

*Entwurf*

## **Bildung eines kommunalen Planungsverbandes „Flensburger Förde“**

### **Der Kreisparteitag möge beschließen:**

Die SPD-Ratsfraktion wird aufgefordert sich für die Bildung eines Stadt-Umland-Planungsverbandes für Flensburg und seinen Umlandgemeinden einzusetzen.

### **Begründung:**

Die wachsenden Verflechtung des Oberzentrums Flensburgs mit seinem engsten Umland sowie die Herausforderungen durch die Aufrechterhaltung alter sowie die Schaffung neuer leistungsfähiger Infrastrukturen machen eine nachhaltig abgestimmte interkommunale Planung erforderlich.

Um dieses zu erreichen ist es politisch anzustreben, einen Planungsverband „Flensburger Förde“ (Arbeitstitel) zu schaffen, in dem insbesondere die Flächennutzungsplanung, die Gewerbeflächenplanung, die Schulplanung, die Tourismusförderung sowie das Standortmarketing interkommunal geplant und umgesetzt wird.

Im interregionalen und nationalen Standortwettbewerb wird sich unsere Region nur durch ein abgestimmtes gemeinsames Auftreten und Handeln behaupten können, das über zeitlich befristete Projekte und Einzelvorhaben hinausgeht.

Daher ist die Schaffung eines geeigneten institutionellen Rahmens (Governance) erforderlich. Das Oberzentrum Flensburg sollte hierzu die Initiative ergreifen. Die Entscheidungsstrukturen des Planungsverbandes haben einer fairen Beteiligung aller Kommunen Rechnung zu tragen. Das Land ist aufgefordert, diese Form der interkommunalen Kooperation zu fördern.